Oberglatt

Schulort:	Oberglatt	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Regensdorf	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Oberglatt
		Kirchgemeinde 1799:	Oberglatt (ZH)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 204-206v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1113: Oberglatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1113].
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Oberglatt (Niedere Schule, reformiert) - Oberglatt (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Oberglatt (Niedere Schule, Singschule, reformiert) - Oberglatt (Niedere Schule, Rechenschule, reformiert)

Fragen über den zustand der Schulen an jedem Ort.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Oberglatt.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Oberglatt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Regenstorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Eine Nebendgemeinde, Hoffstetten die zur Kirchen-Gemeinde gehört, und ebenfahls an der Schule Antheil hat, ist etwa eine sehr kleine Viertel stunde entfehrnt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der Weiler Hofstetten.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eine kleine Viertel stunde.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	15.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Rümlang. 3/4. Stund. Oberhasle, 20. Minuten. Naßenweil, 3/4. Stund. Niderhasle, 1/2 Stund. Dielstorf. 1. Stund. Nider glatt. 20. Minuten. Höri. 1/2 . Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Bülach. 1. Stund. Bachen bülach. 3/4. Stund. ||[Seite 2] Seeb. 1/2 Stund. Rüti 20 Minuten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sizen beyein ander, die das gleiche lernen.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buch stabieren, lesen, Gedächtnus übungen aus dem eingeführten, *Catechisme,* Gebethund Gesang büchren, und schreiben An drey Abenden im Winter wird Sing-Schul gehalten. — An einem Abend wird Rehen-Schule gehalten An einem andern Abend wird Uebung im Aus wendig-schreiben vor genohmen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie wird Sommer und Winter gehalten. — Jm Sommer aber nur 2. Tage; aber sie wird freylich von wenigen besucht. — Die Güter Arbeit nihmt der Schule einen großen theil weg. — Andere haben den Vorwand sie müßen jungen Geschwisterten ab warten. — Die Winter Schule wird nach Martini er öfnet; und dauret bis gegen Ostern.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das *Abc* buch. — *Cathechismus* Lehr meister; Lobwasersche Psalmenbuch; — Testament; Wasers bett u. Sprüch bühli: — Zürichersche Gesangbuch. — Seit einiger Zeit, sind auch Rochws Kinderfreünd, Steinmüller Schulbuch, und ein par andern der ältern Schul Kinder zum Lesen gegeben.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	||[Seite 3] Der Schulmeister giebt Vorschriften Sint einiger zeit sind auch gestochne Schriften vom b Vorschreiber Wüst in den Schulen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter; Morgens. v. 8- bis 11. Uhr. Nachmitags. v. 1.-4. Jm Sommer. v. 8.-11 Uhr und Nachmitg v. 1.-4. Uhr.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Von der Kanzel ward die Stel *vacant* erklärt. und die sich meldenden vom Pfahrer dem *Examinator-Convent* in Zürich, angezeigt. — Dieses wählte denn den Schulmeister nach vorhergegangener Prüfung.
III.11.b	Wie heißt er?	hs Jakob Gaßmann.
III.11.c	Wo ist er her?	von Oberglatt.
III.11.d	Wie alt?	6. *Novbr.* 1755.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Zwey.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	5. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er trieb nebst dem wenigen Güter gewerb, das Weber Handwerk.

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er treibt sein Weber Handwerk und arbeitet auf den Gütern; doch ohne der Schule Abbruch zuthun.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 4] Knaben? 38. Töchtern? 42.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 10. Töchtern? 16.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst keiner hier.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jedes Kind zalt. 2 ß. für jede Woche, welches die Schul bsucht Für die Armen zalt das Kirchengut in Bülach, an dem die hiesige Gemeinde Antheil hat 10. ß. für jedes Kind. — Jm benöthigtem fahl steht das Allmosen gut noch bey. — Für die Nacht Schul zalt das Kind. 4. ß. Jm Sommer zalt jedes Kind. 10. ß.
IV.15	Schulhaus.	Jst hier keins. Die Schule wird in des Schul meisters Haus gehalten; ohne Zins mus er seine Stube geben
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst hier keins. Die Schule wird in des Schul meisters Haus gehalten; ohne Zins mus er seine Stube geben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld. 65 fl. An den ubrigen Artiklen nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	‖[Seite 5] 50. fl.
IV.16.B.c	Stiftungen?	2. fl. 20 ß.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	3. fl.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	1. fl. 20 ß. Aus dem Obman-Amt 8. fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	1. Manwerk Wiesen die aber nur ein mal des Jahrs gemehet wird.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	den 16t Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 204-206v
Briefkopf	Fragen über den zustand der Schulen an jedem Ort.
Transkriptionsdatum	20.08.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1113BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_204-206v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Oberglatt**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	681624
Geo. Länge	258990

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Regensdorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Dielsdorf
Kirchgemeinde 1799	Oberglatt (ZH)	Gemeinde 2015	Oberglatt
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberglatt (ID: 1492)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	38
Mädchen	16	42
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Oberglatt (ID: 1493)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Oberglatt (ID: 1494)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

4. Schule: Oberglatt (ID: 3046)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Rechenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3015)

Name:	Gassmann		
Vorname:	Hans Jakob	Herkunft:	Oberglatt
Weitere Informationen		Konfession:	reformiert
Alter:	43	Im Ort seit:	
Geschlecht:	Mann	Lehrer seit:	5 Jahren
Zivilstand:	keine Angabe	Erstberuf:	Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit
Hat er eine Familie?	Ja		
Anzahl Kinder:	2	Zusatzberuf:	Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit
Weitere Verrichtungen?	Ja		